

Stimulus stimuliert nicht immer

24.01.2021 | [Kelsey Williams](#)

Das Wort Stimulus ist zu einem oft wiederholten Begriff geworden und wird gelegentlich auch zu häufig verwendet. Wir beziehen uns unten auf die nicht-biologische Bedeutung. Laut dem Wörterbuch ist ein Stimulus, "eine Sache, die Aktivität oder Energie in jemandem oder etwas anregt; ein Ansporn oder Anreiz." Neben Ansporn und Anreiz sind andere Synonyme für Stimulus Schub, Impuls, Anstoß, Provokation, etc.

Kürzlich führte man eine Menge Diskussionen bezüglich "Stimulus"-Schecks an individuelle Bürger und Steuerzahler. Innerhalb von neun Monaten wurden zwei bestimmte Runden Stimulus-Schecks ausgegeben. Die Gesetzgebung, die deren Ausgabe an Einzelpersonen autorisierte, umfasste auch liberale Erhöhungen der Arbeitslosenleistungen und Finanzhilfen für kleine Unternehmen.

Die Schecks, zusätzliche Arbeitslosenleistungen und Hilfen für kleine Unternehmen sind eine Form des finanziellen Stimulus; doch die Gesetzgebung bezeichnet es als ein "wirtschaftliches Stimuluspaket." Die Unterscheidung der Begriffe "finanziell" und "wirtschaftlich" sollte nicht übersehen werden.

Der Zweck der finanziellen Anreize, der in der Gesetzgebung enthalten ist, ist es, Wirtschaftsaktivität anzukurbeln. Es war eine Antwort auf den schrecklichen Rückgang der Wirtschaftsaktivität, der durch die Reaktion auf die COVID-Pandemie beschleunigt wurde.

Praktisch waren die finanziellen Anreize jedoch ein Versuch, den wirtschaftlichen Kollaps zu verhindern; oder zumindest mehr Zeit herauszuschlagen. Dies entspricht der Wahrheit; ungeachtet Versuche von Politikern jeglicher Art, Maßnahmen auf humanere Art und Weise zu rechtfertigen.

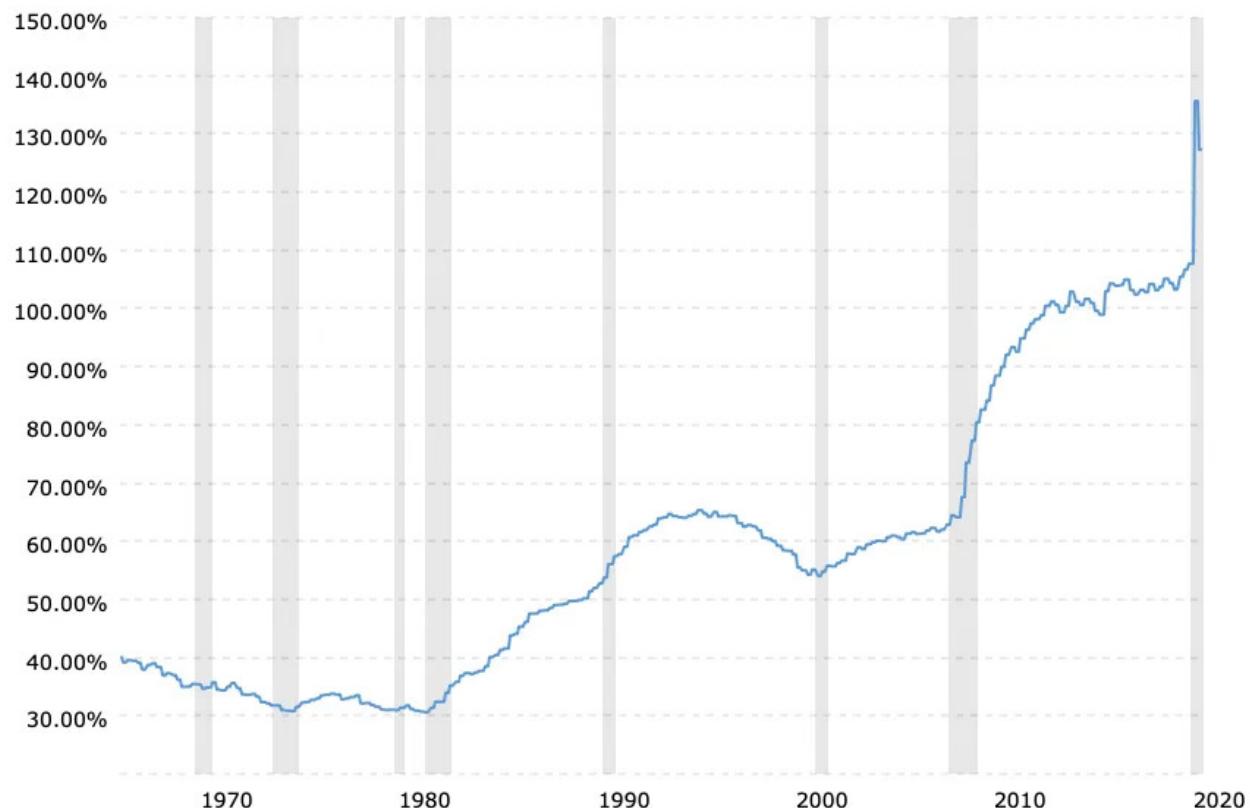
21. Jahrhundert - Langsames Wachstum, kein Wachstum

Die ersten 15 Jahre dieses Jahrhunderts verbrachte man in Umkehr- und Erholungsmodi. Die Billionen Dollar, die erschaffen und ausgegeben wurden, waren Reaktionen auf eine finanzielle und wirtschaftliche Katastrophe, die in ihrer Volatilität weiterhin zunimmt. Das bringt uns zurück zum Titel dieses Artikels. Bei künstlichen Stimulantien, bsp. bestimmte Drogen, besteht die Erwartung positiver Effekte nach deren Verwendung.

Mit der Zeit werden die positiven Effekte des Stimulus schwächer und verlieren ihre Potenz. Es braucht immer höhere Dosen und häufigere Verwendung des Stimulus, um dasselbe, ursprüngliche Ergebnis zu erzielen. Erinnern Sie sich daran, wie lange es brauchte, die Wirtschaft auf ein Niveau zurückzubringen, das verhältnismäßig mit der Aktivität vor dem Kreditkollaps 2007 bis 2008 übereinstimmte? Einige Leute erwarteten eine überwältigende, inflationäre Welle aufgrund historisch hoher Geld- und Krediterschaffung. Einige erwarteten sogar galoppierende Inflation, doch diese Erwartung traf nicht ein. Außerdem fordern die zunehmenden, negativen Auswirkungen des Stimulus mit der Zeit ihren Preis.

Beispielsweise hat die Federal Reserve die Geld- und Kreditmenge absichtlich mehr als ein Jahrhundert inflationiert. Die negativen Auswirkungen dieser absichtlichen Inflation führten zu einem Verlust der Dollarkaufkraft von 99%. Ein exzellentes Beispiel für die Effekte anhaltender Geld- und Krediterschaffung der Fed finden Sie im unteren Chart.

Schulden-BIP-Verhältnis



Im Chart ist klar, dass jeder Dollar der wachsenden Schulden weniger wirtschaftlichen Output (BIP) leistet. Die Wirkung des Schuldenstimulus ist seit 1980 schwächer und schwächer geworden. Beachtenswert ist die Tatsache, dass man nun mehr als einen Dollar Schulden braucht, um einen Dollar BIP zu produzieren. Alles über 100% (ein 1:1 Verhältnis von Schulden/BIP) ist ein Verlusteffekt; und die Verluste nehmen zu.

Nach der Verteilung der Stimulus-Schecks an Einzelpersonen letzten April gab es einen wachsenden Widerstand, zusätzliche Stimulus-Schecks auszusenden. Als die kürzlichen Schecks autorisiert wurden, war deren Höhe (600 Dollar) deutlich geringer als in der ersten Runde (1.200 Dollar).

Einige unserer Repräsentanten dachten nicht, dass die erste Runde Stimulus die gewünschte Wirkung hatte. Es wurde gehofft, und beabsichtigt, dass die Empfänger das Geld ausgeben würden; doch es gab Beweise dafür, dass man es stattdessen behielt und sparte. Die großen Mengen Dollar und billige Kredite, die uns von der Federal Reserve und der US-Regierung geschenkt wurden, scheinen eher wie notdürftige Reparaturen anstatt wie Stimulus.

© Kelsey Williams

Der Artikel wurde am 16. Januar 2021 auf www.kelseywilliamsgold.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/479122--Stimulus-stimuliert-nicht-immer.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).